

2275/J XX.GP

Anfrage

der Abg. Mag. Trattner, Ing. Meischberger und Kollegen  
an den Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten  
betreffend Benachteiligung der Tiroler Gymnasien bei der  
Stundenzuteilung

Laut Aussage des Tiroler ÖVP LSR-Präsidenten wird das Bundesland Tirol bei der Zuteilung von Stundenkontingenten (Werteinheiten) für AHS und BMHS aufgrund des Sparpakets eklatant benachteiligt. Dies führt dazu, daß vor allem im Bereich der AHS-Oberstufe eine ganze Reihe von Freigegenständen und sogar Wahlpflichtfächern ab Herbst 1997 nicht mehr angeboten werden können. Parallel dazu soll es auch zu zahlreichen Klassenzusammenlegungen kommen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Frau  
Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende  
Anfrage

- . Welches Stundenkontingent steht für das Unterrichtsjahr 1997/98 für AHS und BMHS bundesweit zur Verfügung ?
2. Wie teilen sich die Stundenkontingente in den einzelnen Bundesländern auf die oben genannten Bildungssektoren auf ?
3. Wieviel sind davon für AHS und BMHS im Bundesland Tirol gewidmet ?
4. In welchem Ausmaß wird es durch das Sparpaket in den oben genannten Bildungssektoren im Bundesland Tirol zu Stundenkürzungen bzw zur Abschaffung von Freigegenständen und einer Reduktion des Wahlpflichtfächerkanons kommen ?
5. Mit welcher Beeinträchtigung des Prinzips der Allgemeinbildung in der AHS ist durch die Reduktion bzw vollständige Abschaffung von Freigegenständen zu rechnen und wie vereinbaren Sie das mit Ihrer bildungspolitischen bzw pädagogischen Ressortverantwortlichkeit ?
6. Mit welcher Beeinträchtigung des verordnungsmäßig vorgegebenen Ausbildungszwecks ist durch eine Reduktion bzw Abschaffung von 1 Teilen des Wahlpflichtfächerkanons für den Bereich der AHS und BHS zu rechnen?